

MERLO ROTO



Der Zoo Merlo



Scholle baut mit Teleskopstapler im Osnabrücker Zoo-Gelände



Der Zoo Merlo

Italienischer Teleskopstapler baut Nordamerika in Osnabrück auf

Dekade für den Tierpark eine Reihe von Bauaufträgen. Vieles macht die Firma mit ihren insgesamt 45 Mitarbeitern eigenständig. Einen Gartenbaubetrieb hat sie eingebunden.

Jedes Bauvorhaben ist laut dem Scholle-Bauleiter **Albert Brokamp** individuell. Es hat seine besonderen Eigenschaften und Vorschriften wie die Sicherung der Gehege. Die schönen Kulissen für die Besucher erstellt der Betrieb teilweise mit Spritzbeton, mit dem Kunstfelsen und andere Elemente nachgestaltet werden.

Brokamp: „Wir haben uns für die Zooarbeiten für den Geländeteleskopstapler mit Drehkranz, die Roto Maschine, entschieden, weil sie universell einsetzbar ist. Wir nennen den **Roto Geländestapler**, da wir ein großes hügeliges Waldgelände am Schölerberg haben und durch sehr schmale Gassen müssen. Bedingt durch den engen Baumbestand, der erhaltens- und schützenswürdig ist, kann man auf die Tierpark-Baustellen keinen Kran stellen. Der Roto ist ein Hebewerkzeug, das wir im Zoo unbedingt brauchen.“

Seit Anfang des Jahres ist der Merlot-farbene Roto 38.16 täglich fünf bis sechs Stunden im Osnabrücker Zoo im Einsatz. Es ist ein Gebrauchtgerät, das der Merlo Partner Poggemann GmbH (Bad Iburg) aus dem Bestand der Merlo Deutschland GmbH von Bremen nach Osnabrück brachte. Brokamp bestätigt eine enge Verbundenheit zwischen den Firmen Scholle und Poggemann.

Das Bauunternehmen entschied sich nach dem Test eines Vorführgerätes für den **gebrauchten Teleskopstapler**.

Scholle kaufte den für den Betrieb rentablen Merlo günstig und vom Vorbesitzer gut gepflegt.

Der Roto 38.16 erreicht 15,7 m Hubhöhe und bewegt bis zu 3,8 t. Die maximale Ausladung des Teleskoparmes nach vorn ist 13 m. Das 100-PS-Gerät wiegt rund 12 t. Die Maschinenbreite beträgt 2,24 m, mit ausgefahrenen Abstützungen 3,75 m. Es ist 6,24 m lang und 2,85 m hoch. Ein Hydrostatantrieb und die permanente Allradlenkung mit drei Lenkungsarten unterstützen feinfühlig Maschinen-Bewegungen.

Der Bauleiter teilt mit, dass der 38.16 überwiegend Schalungen aufstellt. Zur Maschine erwarben sie Lastgabeln und einen Personenkorb. Mit einer Seilwinde nehmen die Osnabrücker alles auf, was sie mit einer Kette anschlagen können. Sei es Schalungen, Schalbretter oder Bewehrungsstahl. Der Roto hilft im Betonsilo, Stahlwände zu betonieren. Zudem verfährt und stapelt er Paletten oder Steine.

Brokamp: „**Der Roto ist kein Kran aber man kann ihn mit einem kleinen Autokran gleichsetzen.** Der macht genau dessen Krantätigkeiten. Er ist kleiner und kompakter, stützt sich auf der Baustelle ab und kann sich um 415 Grad drehen. Dabei braucht er nicht soviel Platz, um sich seitlich abzustützen. In der Anschaffung ist er wesentlich günstiger als die größeren Autokrane mit dann aber höheren Leistungsdaten.“

Drei Personen sind bei Scholle auf den Merlo eingewiesen wurden. Im Zoo bedient ihn derzeit permanent ein Fahrer, der auch für die Pflege und Wartung mitverantwortlich ist.





Das Interview zum Einsatz
auf dem Merlo Deutschland Youtube-Kanal



**SIE HABEN FRAGEN?
WIR ANTWORTEN GERN.**

Ihren Merlo Partner erreichen Sie:

Kontakt

Firma: _____

Name: _____

Straße Nr.: _____

PLZ Ort: _____

Sie wünschen?

Beratung Angebot Prospekte Sonstiges _____

MERLO IM ZOO